

Di, 17.05.2022 17:30 und 20:00 Uhr	Autorenfilme: Ballade von der weißen Kuh (Ghasideyeh gave sefid) Regie: Behtash Sanaehea und Maryam Moghaddam; Buch: Behtash Sanaehea, Maryam Moghaddam und Mehrdad Kouroshnia; Kamera: Amin Jafari; mit: Maryam Moghaddam, Alireza Sani Far, Pouria Rahimi Sam, Avin Poor Raoufi, Farid Ghobadi u. a. Iran, Frankreich 2020 • 106 Min. • FSK: ab 12 J.
So, 22.05.2022 12:45 Uhr	Neuer Dokumentarfilm: Der Schneeleopard (La panthère des neiges) Regie und Konzept: Marie Amiguet und Vincent Munier; Kamera: Marie Amiguet, Vincent Munier und Léo-Pol Jacquot; Dokumentarfilm, in dem sich der Fotograf Vincent Munier und der Reiseschrift- steller Sylvain Tesson im tibetanischen Hochland auf die Suche nach dem vom Aussterben bedrohten Schneeleoparden begeben. Frankreich 2021 • 93 Min. • FSK: o. A.
Mo, 23.05.2022 17:30 und 20:00 Uhr	
Di, 24.05.2022 17:30 und 20:00 Uhr	Autorenfilme: The Card Counter (The Card Counter) Regie und Buch: Paul Schrader; Kamera: Alexander Dynan; mit: Oscar Isaac, Willem Dafoe, Tye Sheridan, Tiffany Haddish, Alexander Babara u. a. USA, Großbritannien, Schweden, China 2021 • 112 Min. • FSK: ab 16 J.
So, 29.05.2022 12:45 Uhr	Autorenfilme: Come on, Come on (C'mon C'mon) Regie und Buch: Mike Mills; Kamera: Robbie Ryan; mit: Joaquin Phoenix, Woody Norman, Gaby Hoffmann, Scoot McNairy, Molly Webster u. a. USA 2021 • 115 Min. • FSK: ab 6 J.
Mo, 30.05.2022 17:30 und 20:00 Uhr	
Di, 31.05.2022 17:30 und 20:00 Uhr	Literatur im Film: Das Ereignis (L'événement) Regie: Audrey Diwan; Buch: Audrey Diwan und Marcia Romano, basierend auf dem gleichnamigen Roman von Annie Ernaux; Kamera: Laurent Tangy; mit: Anamaria Vartolomei, Kacey Mottet Klein, Luàna Bajrami, Louise Orry-Diquéro, Pio Marmaï, u. a. Frankreich 2021 • 100 Min. • FSK: ab 12 J.

Kommunales Kino
im Schauburg Filmpalast
Horster Straße 6
45897 Gelsenkirchen-Buer
Tel.: 0209 3 08 86 (Programmansage)
und 0209 35 97 69 97 (Kinokasse)
www.schauburg-gelsenkirchen.de

Eintrittspreise:
normal 6,00 EUR
ermäßigt* 5,00 EUR
GE-Pass-Inhaber/-innen 3,00 EUR
KoKi-10er-Karte (normal) 54,00 EUR
KoKi-10er-Karte (ermäßigt*) 45,00 EUR
*Schülerinnen, Schüler und Studierende
gegen Vorlage eines Ausweises

Anmeldungen zu Schulvorstellungen
Tel.: 0209 3 09 21
E-Mail: ralf.kolecki@schauburg-gelsenkirchen.de

**Anregungen und Wünsche zu aktuellen
Arthouse-Filmen bitte an:**
Stadt Gelsenkirchen Referat Kultur,
45875 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 169-4060
Fax: 0209 169-9173
E-Mail: referat.kultur@gelsenkirchen.de
Internet: www.gelsenkirchen.de/koki

Titelbild: © StudioCanal
Filmplakate: © DCM, © MFA (v.l.n.r.)
Redaktion: Stephan Zabka; Redaktionsschluss: 11.04.2022
Programmänderungen vorbehalten



Herausgeber:
Stadt Gelsenkirchen,
Die Oberbürgermeisterin
Referat Kultur
April 2022



Stadt
Gelsenkirchen

So, 01.05.2022 12:45 Uhr	Neuer Dokumentarfilm / OmU: Der Alpinist (The Alpinist) <i>Englisch mit deutschen Untertiteln</i> Regie und Konzept: Peter Mortimer und Nick Rosen; Kamera: Jonathan Griffith, Brett Lowell und Austin Siadak; Dokumentarfilm über den kanadischen Extremsportler Marc-André Leclerc (1992-2018), der seine gefährlichen Solo-Klettertouren mit minimaler Ausrüstung und ohne jede Sicherung unternommen hat. USA 2021 • 93 Min. • FSK: ab 12 J.
Mo, 02.05.2022 17:30 und 20:00 Uhr	
Di, 03.05.2022 17:15 und 20:00 Uhr	KoKi Klassiker: Mulholland Drive – Straße der Finsternis (Mulholland Dr.) Regie und Buch: David Lynch; Kamera: Peter Deming; mit: Naomi Watts, Laura Elena Harring, Justin Theroux, Robert Forster, Dan Hedaya u. a. Frankreich, USA 2021 • 147 Min. • FSK: ab 16 J.
So, 08.05.2022 12:45 Uhr	Oscar 2022 / Autorenfilme / OmU: Lunana – Das Glück liegt im Himalaya (Lunana – A Yak in the Classroom) <i>Dzongkha mit deutschen Untertiteln</i> Regie und Buch: Pawo Choyning Dorji; Kamera: Jigme Tenzing; mit: Sherab Dorji, Kelden Lhamo Gurung, Pem Zam, Sangay Lham, Chimi Dem u. a. Bhutan, China 2019 • 110 Min. • FSK: o. A.
Mo, 09.05.2022 17:30 und 20:00 Uhr	
Di, 10.05.2022 17:30 und 20:00 Uhr	Neuer Deutscher Film: Das Mädchen mit den goldenen Händen Regie und Buch: Katharina Marie Schubert; Kamera: Barbu Balasoiu; mit: Corinna Harfouch, Birte Schnöink, Peter René Lüdick, Jörg Schüttauf, Gabriela Maria Schmeide, Imogen Kogge u. a. Deutschland 2021 • 103 Min. • FSK: ab 12 J.
So, 15.05.2022 12:45 Uhr	Autorenfilme: Parallele Mütter (Madres paralelas) Regie und Buch: Pedro Almodóvar; Kamera: José Luis Alcaíne; mit: Penélope Cruz, Milena Smit, Israel Elejalde, Aitana Sánchez-Gijón, Rossy de Palma, Julieta Serrano, José Javier Domínguez u. a. Spanien, Frankreich 2021 • 124 Min. • FSK: ab 6 J.
Mo, 16.05.2022 17:30 und 20:00 Uhr	

Mai 2022 – Autorenfilme: Neben glaubwürdigen darstellerischen Leistungen vermittelt sich die Relevanz von Filmen über die versierte Art der Inszenierung in Kombination mit einer fesselnden Geschichte. Diese essentiellen Kriterien erfüllen eindrucksvoll sämtliche Beiträge zur KoKi-Mai-Hauptreihe, bei denen die Regisseurinnen und Regisseure ihre eigenen Drehbücher umgesetzt haben. Freuen Sie sich auf fünf thematisch ganz unterschiedliche, qualitativ hochwertige Autorenfilme.

1. Mai 2022

Oscar 2022 /Autorenfilme /OmU: Lunana – Das Glück liegt im Himalaya

2. Mai 2022

Der angehende Lehrer Ugyen lebt in Thimphu, der Hauptstadt des Königreichs Bhutan. Er würde gerne nach Australien auswandern und dort sein Glück als Sänger versuchen. Doch vorerst wird er für ein Jahr in eine abgelegene Schule an den Hängen des Himalayas versetzt. Vor Ort ist ihm sofort klar, dass er hier nicht bleiben will. Als er die hilfsbereite Dorfgemeinschaft, die wissbegierigen Kinder und eine schöne Sängerin näher kennenlernen, verändert sich seine Haltung. Langsam begreift Ugyen, dass beide Seiten viel voneinander lernen können.

3. Mai 2022

Vor einer atemberaubenden Landschaftskulisse erzählt Regisseur Pawo Choyning Dorji eine berührende Geschichte, angesiedelt „zwischen buddhistischer Gelassenheit und handfester Zeitgeistkritik, ohne Heimatkitsch und Pathos, aber dafür mit einer großen Portion Humor.“ (PROGRAMMKINO.DE) Nominiert für einen „Oscar“ in der Kategorie „Bester internationaler Film“.

4. Mai 2022

Autorenfilme: Parallele Mütter

5. Mai 2022

Janis (Penélope Cruz), eine erfolgreiche Fotografin Anfang 40, und

die 17-jährige Ana (Milena Smit) sind zwei alleinstehende Frauen, die ungewollt schwanger wurden und sich nun zufällig im Krankenhaus kurz vor der Geburt kennenlernen. Während Janis in freudiger Erwartung ist, hat Ana große Angst vor der Veränderung und findet seitens ihrer Mutter kaum Unterstützung. Nach der Entbindung bleiben die beiden lose in Kontakt – bis sie unerwartete Ereignisse wieder direkt zueinander führen.

6. Mai 2022

Pedro Almodóvars (SPRICH MIT IHR; VOLVER – ZURÜCKKEHREN) neuer Film überzeugt als „ein vielschichtiges, vorzüglich gespieltes und inszeniertes Melodram um Mutterschaft in ihren biologischen, sozialen und psychologischen Facetten, festgemacht an der Geschichte einer komplexen Frauenfreundschaft und den Beziehungen, die beide Frauen prägen. Dabei geht es auch um alte Traumata und verdrängten historischen Ballast, der in die Gegenwart nachwirkt und dem es mit Mut zur Wahrheit zu begegnen gilt.“ (FILMDIENST) Nominiert für zwei „Oscars“ in den Kategorien „Bester internationaler Film“ und „Beste Filmmusik“ (Alberto Iglesias).

7. Mai 2022

Autorenfilme: Ballade von der weißen Kuh

8. Mai 2022

Iran. Vor etwa einem Jahr wurde Minas Ehemann Babak wegen Mordes hingerichtet – zu Unrecht, wie

sich jetzt herausstellt. Um eine Entschuldigung des Gerichts kämpft die junge, alleinerziehende Mutter vergeblich. Für die Justiz ist der Fall mit dem zugesprochenen Blutgeld abgeschlossen. Eines Tages steht plötzlich ein Fremder vor Minas Tür, der sich als Babaks Freund vorstellt und eine offene Schuld begleichen möchte.

9. Mai 2022

In präzise komponierten Tableaus verhandelt das eindringliche iranische Drama nicht nur differenziert Fragen nach Schuld und Sühne sowie nach Recht und Gesetz, sondern deckt auch schonungslos gesellschaftliche Missstände auf. „Hartnäckig heftet sich die Kamera an die Fersen (von Hauptdarstellerin und Co-Regisseurin/-Drehbuchautorin Maryam Moghaddam) und zeigt einen Alltag, in dem das Leben immer dann besonders kompliziert wird, wenn jemand aus dem Kanon dessen ausschert, was allgemein erwartet wird.“ (TIP BERLIN) Offizieller Beitrag zur Berlinale.

10. Mai 2022

Autorenfilme: The Card Counter

11. Mai 2022

William Tell (Oscar Isaac) hat Schuld auf sich geladen. Der Soldat einer Spezialeinheit musste deshalb über acht Jahre hinter Gittern verbringen, während sein Vorgesetzter ungeschoren davonkam. Jetzt ist er wieder auf freiem Fuß. Die im Militärgefängnis angeeignete Kunst des Kartenzählens nutzt er beim Pokerspiel. Einsam tourt William durch die amerikanischen Casinos und gewinnt kontinuierlich kleinere Summen. Um nicht aufzufallen, hält er die Einsätze niedrig. Als er dem jungen Cirk (Tye Sheridan) begegnet, wird er mit den Dämonen der Vergangenheit konfrontiert.

Paul Schraders (MISHIMA – EIN LEBEN IN VIER KAPITELN; LIGHT SLEEPER; AUTO FOCUS) ruhiges, visuell bestechendes und brillant gespieltes Drama erzählt von der schmerzhaften Suche nach Erlösung. „Eine ebenso faszinierende wie intensive Charakterstudie.“ (FILMSTARTS.DE)

12. Mai 2022

Autorenfilme: Come on, Come on

13. Mai 2022

Der New Yorker Radiojournalist Johnny (Joaquin Phoenix) wird von seiner Schwester dringend darum gebeten, sich vorübergehend um deren neunjährigen Sohn Jesse zu kümmern. Er willigt ein, obwohl er bisher noch nie Verantwortung für ein Kind übernommen hat. Den ebenso aufgeweckten wie sensiblen Jesse nimmt er mit auf eine berufliche Reise quer durch die USA, bei der er junge Menschen nach ihren Ängsten, Träumen und Hoffnungen befragt. Unterwegs kommen sich Onkel und Neffe näher.

14. Mai 2022

Regisseur Mike Mills (THUMBSUCKER – BLEIB WIE DU BIST; JAHRHUNDERTFRAUEN) „entwirft ein wahres Panorama des Lebens und



schaft mit leichter Hand Raum für alle wichtigen Fragen. Ein zutiefst humanistisches Meisterwerk, das so intelligent wie melancholisch flexible Formen der Vergemeinschaftung erkundet und nachdrücklich für die Kraft des zugewandten Gesprächs plädiert.“ (FILMDIENST) Ausgezeichnet u. a. mit dem „National Board of Review Award“ als einer der „Top 10 Independent Films 2021“.

15. Mai 2022

Neuer Dokumentarfilm / OmU: Der Alpinist

16. Mai 2022

Während sich das Klettern zu einem absoluten Trendsport entwickelt, ist der Extremsportler Marc-André Leclerc allein unterwegs, weit weg vom Rampenlicht. Die Besteigungen abgelegener Steilwände, die der junge Kanadier mit minimaler Ausrüstung und ohne jede Sicherung unternimmt, gehören zu den gewagtesten Solo-Touren überhaupt. Dennoch bleibt er eine Art Phantom, weil er auf öffentliche Anerkennung keinen Wert legt.

17. Mai 2022

Erstaunlicherweise konnte der versierte Dokumentarfilmer Peter Mortimer (DURCH DIE WAND; BLACK ICE) den scheuen, 2018 verstorbenen Alpinisten für ein Kinoprojekt gewinnen. Entstanden ist das Porträt eines außergewöhnlichen Mannes, den der Film bei gefährlichen Touren in den Rocky Mountains und in Patagonien begleitet und dabei betörende Schauwerte mit einer intimen Charakterstudie verbindet.

18. Mai 2022

KoKi Klassiker: Mulholland Drive – Straße der Finsternis

19. Mai 2022

Los Angeles. Eine schöne junge Frau (Laura Harring) erleidet nach ei-

nem Autounfall auf dem Mulholland Drive eine Gehirnerschütterung und weiß nicht mehr, wer sie ist. Sie findet Zuflucht im Haus von Betty (Naomi Watts), einer aufstrebenden Schauspielerin, die unbedingt ein Star werden will. Ohne Erinnerung an ihre Identität stellt sie sich Betty als Rita vor. Die beiden entdecken, dass „Ritas“ Handtasche vollgestopft ist mit Dollarscheinen und einem mysteriösen blauen Schlüssel. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach Ritas wahrer Identität und geraten schon bald in ein Netz von Intrigen, das sie ins dunkle Herz von Hollywood führt.

20. Mai 2022

„Mit diesem radikalen hypnotischen Traumspiel gelingt (David Lynch) in vieler Hinsicht sein bester Film überhaupt. Man kann nicht aufhören, ihn anzusehen. Nicht alles ist neu, aber so gut war es bei diesem Regisseur noch nie. MULLHOLLAND DRIVE (aus dem Jahr 2001) spielt mit Kameraeinstellungen, Schauspielereinszenierungen, Genreverweisen und Musik verschiedener Epochen; der Film strotzt vor Einfällen und wunderbaren kleinen Szenen, die für sich selbst stehen. Eine Feier des Kinos.“ (ARTECHOCK)

21. Mai 2022

Neuer Deutscher Film: Das Mädchen mit den goldenen Händen

22. Mai 2022

Ein ostdeutsches Provinzstädtchen im Jahr 1999. Gudrun (Corinna Harfouch) feiert ihren 60. Geburtstag in einem leerstehenden, provisorisch hergerichteten Gutshaus, welches zu DDR-Zeiten als Kinderheim diente – sie selbst ist hier aufgewachsen. Bei dem Fest muss sie erfahren, dass das traditionsreiche Anwesen zu einem Luxushotel umgebaut werden soll. Während

Gudrun fortan alles daran setzt, den Verkauf an eine westdeutsche Investorengruppe zu verhindern und das Gebäude als Gemeinde- und Begegnungszentrum zu erhalten, macht sich deren Tochter Lara (Birte Schnöink) auf die Suche nach ihrem leiblichen Vater, über den Gudrun nie sprechen wollte.

23. Mai 2022

Anhand eines komplexen Mutter-Tochter-Beziehungsdramas lotet das klug komponierte Spielfilm-Regiedebüt der renommierten Schauspielerin Katharina Marie Schubert die Gräben zwischen Ost- und Westdeutschland aus. „Ein spannender Stoff, den Schubert mit viel Einfühlungsvermögen und Empathie umsetzt.“ (BIOGRAPH)

24. Mai 2022

Neuer Dokumentarfilm: Der Schneeleopard

25. Mai 2022



Im Herzen des tibetischen Hochlands begeben sich der Naturfotograf Vincent Munier und der Reisechriftsteller Sylvain Tesson auf die Suche nach dem Schneeleoparden. Nur noch wenige Exemplare dieser bedrohten und scheuen Art sind in freier Wildbahn anzutreffen. Tage-lang durchstreifen die beiden Män-

ner das Gebirge, lesen Spuren und werden eins mit der überwältigenden Landschaft. Geduldig harren sie aus, beobachten und fotografieren. Das Unternehmen entwickelt sich mehr und mehr zu einer Art Selbsterfahrungstrip, bei dem die Kamera faszinierende Bilder von Flora und Fauna des Hochgebirges einfängt.

26. Mai 2022

„Ein beeindruckender Dokumentarfilm über eine Jagd, die zum inneren Dialog zwischen Mensch und Natur wird.“ (3SAT KULTURZEIT)

27. Mai 2022

Literatur im Film: Das Ereignis

28. Mai 2022

Frankreich, 1963. Die aus einfachen Verhältnissen stammende Anne (Anamaria Vartolomei) ist eine begabte Literaturstudentin, der eine vielversprechende Zukunft bevorsteht. Als sie ungewollt schwanger wird, sieht sie ihren Lebensentwurf gefährdet und entscheidet sich gegen das Kind. Ein Schwangerschaftsabbruch steht allerdings unter Strafe.

29. Mai 2022

Basierend auf dem autobiografischen Roman von Annie Ernaux „erzählt die Regisseurin Audrey Diwan (...) mit ungeschönt realistischem Blick eine (zeitlose) Geschichte über Emanzipation, die eigene innere Stärke und weibliche Selbstbestimmung – ohne dabei jemals die Empathie für die Hauptfigur zu verlieren. Das macht ihr Drama zu einem komplexen, vielschichtigen und eindrucksvollen Plädoyer für das Recht der Frau am eigenen Körper.“ (aus der Jurybegründung zur Vergabe des FBW-Prädikats „besonders wertvoll“) Ausgezeichnet u. a. beim Filmfestival in Venedig mit dem „Goldenen Löwen“.